

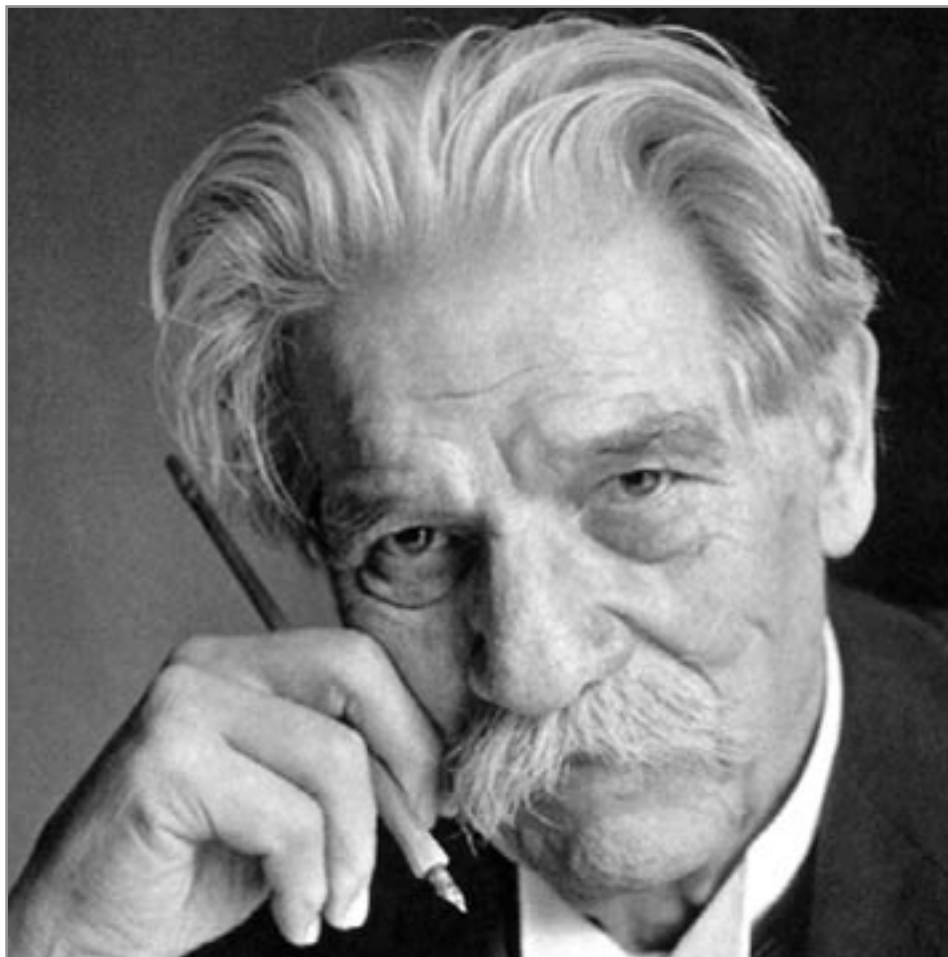
Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

August / September 2015



In dieser Ausgabe:
50. Todestag von Albert Schweitzer | Sommer-Lesetipps 2015 |
Neue Dekanin | KirchweihGottesdienst | Taufferinnerung | Ökumenische Erntedankfahrt auf den Schwanberg | Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,



man könnte meinen, es wäre in den Ferienwochen nicht viel los in den Kirchengemeinden, aber die Monate August und September haben es in sich.

Da ist zunächst der ökumenische Gottesdienst zur Langwasserkirchweih. Ein starkes Zeichen der ökumenischen Gemeinschaft in Langwasser ist dieser Gottesdienst in jedem Jahr. Am Erntedankfest folgt dann der ökumenische Ausflug ins „evangelische Kloster“ auf dem Schwanberg (siehe letzte Seite!). Große personelle Veränderungen gibt es in unseren katholischen Gemeinden. Dazu erfahren sie mehr auf den Seiten der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde und der Martin-Niemöller-Gemeinde.

Auch auf evangelischer Seite gibt es ab September neue Gesichter. Über unsere neue Dekanin erfahren Sie etwas auf Seite 5. Thomas Kurz ist neuer Vikar in Bonhoeffer (Seite 19). Sven Haydn beginnt seinen Vorbereitungsdienst als Religionspädagoge in Passion – er stellt sich im nächsten Gemeindebrief vor.

Auch sonst gibt es manches zu erfahren über Menschen, die in unseren Gemeinden aktiv sind.

Viel Spaß beim Lesen.

Ihr Erwin Schuster



Inhalt

Editorial/Inhalt 2
 Nachgedacht von
 Eduard Gradel 3
 Sommer-Lesetipps 2014 4-5
 KirchweihGottesdienst und
 Tauferinnerung 6
 Förderer/Impressum..... 7
 Paul-Gerhardt 8-11
 Passion 12-15
 Gottesdienste 16-17
 Dietrich-Bonhoeffer .. 18-21
 Martin-Niemöller 22-25
 Evangelische Jugend 26-27
 Herzliche Glückwünsche 28-30
 Evangelisches Telefonbuch 31
 Ökumenische Erntedankfahrt 32

Titelbild: gep

Ehrfurcht vor dem Leben
Albert Schweitzer zum 50. Todestag



Albert Schweitzers Todestag jährt sich am 4. September zum 50. Mal. Sein Motto „Ehrfurcht vor dem Leben“ kennt fast jede und jeder. Es ist die Überschrift für

seine Ethik, die unter dem Leitsatz „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ steht. So war es für ihn selbstverständlich, dass zu seinem Hospital in Lambarene / Gabun auch eine Tierklinik gehörte.

1875 im damals deutschen Elsass als Pfarrerssohn geboren, war er bereits 1913 Professor in Straßburg mit Promotionen in Philosophie, Theologie und Medizin.

Doch er ging noch in diesem Jahr mit seiner Frau Helene nach Afrika und gründete sein Urwaldhospital. 1917 wurde er kriegsbedingt festgenommen, in seine alte Heimat Elsass verbracht und in der Folge Franzose. In dieser Zeit verdiente er sein Geld nicht nur als Vikar und Arzt in Straßburg, sondern auch als Organist und Vortragsreisender in ganz Europa.



ALBERT SCHWEITZER
 (1875–1965), deutsch-französischer Arzt und evangelischer Theologe, steht für einen pragmatischen Protestantismus. Das nahe Kommen des Reiches Gottes (Parusie) dient ihm als Schlüssel, um die Rätsel des Denkens Jesu zu lösen. Jesu Botschaft ist für ihn universell und fordert uns auf zu handeln, um zu „Kindern des Gottesreiches“ zu werden.

1924 konnte er mit seiner Familie – Tochter Rhena war 1919 geboren – sein Urwaldhospital wieder aufbauen. 1954 nahm er den ihm 1952 verliehenen Friedensnobelpreis an. In dieser Zeit begann sein starkes Engagement gegen die atomare Bewaffnung. Parallel zu seinem pazifistischen Engagement wuchs die Kritik an seiner Art, die Urwaldklinik in Lambarene zu betreiben.

Hier gibt es eine Analogie zu Martin Niemöller und so verwundert es dann doch nicht, dass wie bei Niemöller nur eine Kirche – bei Albert Schweitzer in Tübingen – seinen Namen trägt. Schulen gibt es dagegen etwa 120, auch ich bin auf ein Albert-Schweitzer-Gymnasium gegangen.

Eine nette Episode der Geschichte ist, dass Albert Schweitzer 1908 den damals 24-jährigen Theodor Heuss, später der erste Bundespräsident, mit Elly Heuss-Knapp traute.

Der biblische Abschnitt, aus dem der Monatsspruch für August stammt, will den ersten Christen ein Verhalten empfehlen, mit dem sie nicht in Shitstorm und Mobbing geraten. Zwar sind schon die weiteren Zeilen im Matthäusevangelium skeptisch, ob das wirklich gelingt, so wie es auch Albert Schweitzer nicht gelungen ist, obwohl er mit Sicherheit ein kluger Mann war. Doch ist es richtig, sich nachgiebig zu zeigen ohne seine Prinzipien zu verleugnen, eben klug und ohne Falsch Ehrfurcht vor dem Leben zu haben.

Joachim Habbe

Sommer-Lesetipps 2015 von Gerhard Werner

Michael Köhlmeier: „Die Abenteuer des Joel Spazierer“: Die Biographie eines Gauners, Diebes, Lügners, Fälschers, Hochstaplers und vielfachen Mörders. Hochbegabt und intelligent, hemmt ihn nichts. Wenn er mordet, gehen keine Gedanken voraus und kein Mitleid begleitet ihn. Er tut es einfach.



Sein Lebensweg führt ihn durch Europa, berührt geschichtliche Ereignisse. Schließlich reist er in die DDR, gibt sich als Enkel des „DDR-Heiligen“ Ernst Thälmann aus und macht damit Karriere. Und immer ist der Leser dabei. Immer wieder fühlte ich mich angeregt nachzudenken über Lug und Trug, Wahrheit und Täuschung. Die Biographie eines Psychopathen zu lesen fand ich spannend und in der Literatur einmalig. Kann man einen Psychopathen sympathisch finden? Finden Sie es heraus.

Deutscher Taschenbuch Verlag, 12,90 Euro

Amos Oz – „Judas“: Drei Personen führt Oz in seinem Roman, der 1959 spielt, zusammen. Den jungen Schmuël Asch. Er muss sein Studium abrechnen, da seine Eltern bankrott sind. Er findet Arbeit bei einem älteren behinderten Herrn. Schmuël soll ihm intellektueller Partner sein, ihm zuhören und herauszufordern.

In diesem Haus begegnet Schmuël der schönen, doppelt so alten Atalja Abrabanel, zu der er sich hingezogen fühlt. Ihr verstorbener Vater setzte sich gegen eine Staatsgründung Israels ein und vertrat die Meinung, Juden und Araber könnten auch so zusammenleben. Für Zionisten wurde er so zum Verräter.

Oz beleuchtet die Person des Verräters an Hand des Urbildes für Verräter: Judas. Er

entwirft dabei ein plausibles und einleuchtendes Bild von Judas. Ohne ihn hätte es kein Christentum gegeben, meint Oz.

Ein großartiger Roman.

Suhrkamp Verlag, 22,95 Euro

Matthew Thomas: „Wir sind nicht wir“: Zunächst liest

man diesen Familienroman gerne. Man vermisst aber das Besondere. Der Autor nimmt sich für seine Personen viel Zeit. Für Professor Ed Leary, seine Frau und seinen Sohn. Seine Frau Eileen möchte es „etwas zu bringen.“ Dann verändert Ed sich schleichend und der Familie geht langsam auf, dass jetzt ihre Lebensentwürfe in Frage stehen.

Ab diesem Zeitpunkt wird der Roman von Seite zu Seite spannender. Wir werden Zeugen, wie sich das Beziehungsgeflecht ändert. Das Geschehen wird so genau und detailreich beschrieben, dass man die Personen vor sich sieht. Man versteht und lebt mit. So erging es mir. Dieses Erstlingswerk ist absolut lesenswert.

Berlin Verlag, 24,99 Euro

Zum Schluss ein alter Bekannter: **Julian Barnes – „Eine Geschichte der Welt in 10 / 2 Kapiteln“:** Ausgehend von der Arche Noah Erzählung, wie Barnes sie mit viel Phantasie ausmalt, erzählt er in den weiteren Kapiteln in sich geschlossene Geschichten um historische Ereignisse. Alle weisen Anspielungen auf die Arche auf. Wunderbar leicht erzählt sind diese Kapitel. Am schönsten fand ich das halbe Kapitel über die Liebe. Ein reines Lesevergnügen!

KiWi-Taschenbuch, 9,99 Euro

Die neuen Dekanin Christine Schürmann stellt sich vor



Liebe Gemeindeglieder im Prodekanatsbezirk Nürnberg- Ost,

Sie kennen das auch: Es gibt im Leben manche Zwischen-Zeiten. Da ist das Alte noch nicht vergangen und das Neue hat noch nicht begonnen. In so einer

Zeit lebe ich gerade. Heute habe ich einen Termin bei der Regionalbischöfin, um mit ihr meinen Abschiedsgottesdienst in Gräfenberg vorzubereiten. Und heute schreibe ich für Sie einen Begrüßungstext.

Wie Sie vielleicht schon gehört haben, bin ich 46 Jahre und komme mit meinem Mann Andreas, einem Ingenieur für Verfahrenstechnik im Außendienst, und drei Katzen zu Ihnen. Dieses wenige Persönliche zuvor – denn so wie Sie vielleicht neugierig auf mich sind, bin ich es auch auf Sie. Interesse am Menschen ist das, was mich leitet. Und deswegen bin ich voller Vorfreude Sie kennenzulernen und interessiert an Ihren Glaubens- und Lebenserfahrungen.

Als Dekanin möchte ich viel von Ihren Kirchengemeinden erfahren, von Ihrem hauptamtlichen und von Ihrem ehrenamtlichen Engagement. Mich interessiert, wie Sie „Kirche vor Ort“ leben, und ich bin neugierig auf Ihre unterschiedlichen kirchengemeindlichen Angebote und Profile.

Ich werde so für Sie Dekanin sein, dass ich bei Ihnen auch im ganz normalen Alltag

„auftauche“ und nicht nur bei Fest oder Konflikt. Und ich möchte für Sie ansprechbar sein in Ihren gemeindlichen Fragen und Visionen.

Von dem Theologen Paul Tillich habe ich mein besonderes Augenmerk für diese „Zwischen-Zeiten“ gewonnen. Von ihm stammt nämlich der Satz: „Die Grenze ist der eigentlich fruchtbare Ort der Erkenntnis.“ Grenzsituationen sind häufig: im Übergang von Lebenssituation und Lebensorten, im Übergang von einem Lebensalter zum nächsten.

In solchen Grenz-Zeiten verbirgt sich eine besondere Erkenntnismöglichkeit. Klarer wird erkannt, z.B. was wirklich wichtig ist oder für was zu danken ist. Deutlicher stehen eigene Standpunkte vor Augen und wesentlicher wird das Selbstverständnis.

So wie ich gerade im Abschiednehmen von Gräfenberg die zurückliegende Zeit kritisch reflektiere, mich über Gelungenes freuen kann und auch das erkenne, wo ich hinter meinen eigenen Ansprüchen zurückgeblieben bin, so gibt es im Leben vielerlei Anlässe und Gelegenheiten die kritischen Möglichkeiten einer Grenze zu nutzen. Als Christen haben wir jeden Sonntag beim Gottesdienst diese Möglichkeit. Denn auch der Gottesdienst ist im „Zwischen“ - es ist eine herausgehobene Zeit, in der ich mein Leben bedenke und mich neu von Gott rufen lassen kann. Am Ende jedes Gottesdienstes werden wir gesegnet. Ohne diesen Segen Gottes ist alles nichts.

Gesegnete Zeit Ihnen und einen schönen Sommer

Ihre Dekanin Christine Schürmann

Zum Einführungsgottesdienst von Christine Schürmann als Dekanin des Prodekanates Nürnberg-Ost am **27. September um 15 Uhr in Mögeldorf** sind Sie herzlich eingeladen.



Langwasser-Kirchweih Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt 16. August um 10.15 Uhr

Herzlich laden wir ein zum ökumenischen Gottesdienst im Festzelt zur Langwasser-Kirchweih. Am 16. August eröffnen die flotten Bläser von PG-Brass um 10.15 Uhr den Gottesdienst, den Griet Petersen, Alfred Grimm und Daniel Szemerédy in ökumenischer Verbundenheit gestalten. Dieser Festzeltgottesdienst erreicht mittlerweile im achten Jahr viele Menschen, die die besondere Atmosphäre des Kirchweihzeltes schätzen. Es vermischen sich

Bratenduft und Bläserklang, und alles wird gewürzt durch das Wort Gottes. Das Evangelium bekommt an einem ungewohnten Ort eine besondere Farbe. Jesus hat die Menschen auch an ihren Orten aufgesucht. So folgen wir seinem Beispiel. Lassen Sie sich einladen und genießen Sie nach dem Gottesdienst die LangwasserKirchweih - im Festzelt oder an der Losbude oder in einem Fahrgeschäft.

TaufErinnerungsfest - 20. September

Nach dem erfreulichen Zuspruch im letzten Jahr laden wir auch heuer wieder zum gemeinsamen Taferinnerungsgottesdienst unserer evangelischen Langwasser-Gemeinden ein. Wir beginnen um 14.30 Uhr in der Passionskirche. Dazu laden wir die Getauften der letzten fünf Jahre schriftlich ein. Willkommen sind uns aber alle, die sich gerne an ihre Taufe erinnern lassen wollen, wo und wann auch immer



die stattgefunden hat. Das große „Gottesgeschenk“ ist so wertvoll, dass wir uns lebenslang daran freuen können! Gerne darfst du/dürfen Sie den eigenen Taufspruch und die Taufkerze mitbringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben alle, die mögen, noch ein Weilchen beieinander bei Spielen und einer kleinen Stärkung.

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA PARK HOTEL
Görlitzer Str. 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de - Tel. 0911/89 22 0

Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, G. Hundsdorfer, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 24. September 2015.

Der Oktober-Gemeindebrief kann ab 25. September 2015 in den Pfarrämtern abgeholt werden.



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)

Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45



Dank an eine unermüdliche Mitarbeiterin

Jeder, der die Paul-Gerhardt-Kirche besucht, kennt Ursula Aronica. Sie lebt Paul-Gerhardt.

Egal, wann ich in die Kirche oder zum Gemeindehaus kam, Frau Aronica war schon da und begrüßte mich freudig. Sie sortierte Besteck ein, sorgte für gewaschene Geschirrtücher, kümmerte sich um die Küche, schimpfte über die Unordnung oder sorgte für die Blumen auf dem Altar. Sie zündete die Kerzen am Altar an und las im Gottesdienst das Evangelium. Bei Abendmahlsgottesdiensten half sie mit, richtete die Abendmahlsgeschirre und teilte selbstverständlich mit aus.

Ein Satz bleibt mir im Ohr: „Hätten Sie halt was g'sagt, ich wär doch kumma“, meinte sie vorwurfsvoll, als ich ihr erzählte, dass ich bei der Taufe selbst das Wasser geholt hatte. So ist sie: Immer da für ihre Gemeinde und für ihre Kirche.

Eine Augenweide war für mich ihre künstlerische Gestaltung des Tischschmuckes bei unseren Bibelgesprächen. Er passte zur Jahreszeit und zu dem Thema, das wir besprachen. Die Osterfrühstücke sind mit ihrem Namen ver-



bunden und bei Festen, Feiern und Empfängen organisierte und arbeitete sie selbstverständlich mit.

Meine Aufzählung ist sicher unvollständig, Einiges mehr wäre noch zu nennen von dem, was Ursula Aronica als der gute Geist des Gemeindezentrums erledigte. Das kann sie jetzt aus Gesundheits-

gründen nicht mehr, zumindest nicht mehr so wie bisher.

Aber die Paul-Gerhardt-Gemeinde liegt ihr natürlich weiterhin am Herzen: Als Kirchenvorsteherin meldet sie sich zu Wort, weist auf Verbesserungswürdiges hin und stellt die Weichen für unsere Gemeinde mit. Sie nimmt teil an den verschiedenen Angeboten in der Gemeinde und hilft mit, so gut sie kann. Sie war und ist zu Hause in Paul-Gerhardt. Die Gemeinde ist ihre Leidenschaft. So erlebe ich Ursula Aronica.

Liebe Frau Aronica, ich wünsche Ihnen, dass Sie weiterhin in Ihrer Gemeinde Gemeinschaft finden, Freude und Trost. Ein herzliches Vergelt's-Gott, liebe Frau Aronica, vielen, vielen Dank und Gottes reichen Segen für Sie.
Gerhard Werner

Nachricht aus Ludlow

Der Pfarrer unserer Partnergemeinde St. Laurence, the Venerable Colin Williams, feiert am 26 Juli seinen Abschied. Er geht in die Anglikanische Diözese Gibralter - Europa als Archdiacon (Generalvikar) mit Verantwortung für Deutschland, Skandinavien und den Osten. Sein Sitz wird in Frankfurt/Main sein. Wir hoffen auf eine kurze Vakanz, denn wir haben jetzt nur noch einen hauptamtlichen Pfarrer für 17 Kirchen.
Jürgen Bridstrup



Brombachsee - Erholung pur

Es war wie ein Wunder: Nach der Rekordhitze am Sonntag hatte es sich über Nacht abgekühlt, so dass die Fahrt zum Brombachsee mit den Menschen mit „schwachen Beinen“ planmäßig stattfinden konnte. Nach einer Rundfahrt durch die schönsten Gegenden Mittelfrankens kamen wir rechtzeitig nach Enderndorf, wo uns kurze Zeit später der Trimaran aufnahm. Für uns war im ebenerdig zugänglichen Unterdeck festlich gedeckt. Nach dem Kaffeetrinken konnten wir auf den verschiedenen Decks die luftige Rundfahrt genießen, man hörte sogar „fränkischer Gardasee“, so schön war es. Inzwischen kennen wir schon die meisten Schiffe der näheren Umgebung. Sie eignen sich überwiegend sehr gut für unsere Ausflüge, denn sie sind barrierefrei ausgerüstet, was

für die meisten Gasthäuser und Museen sehr oft nicht gilt. Der Rotkreuzbus brachte uns vorbei an vielen Kirschenständen wohlbehalten wieder nach Hause.

Christa Rosenbusch



Jubelkonfirmation am 27. September 2015

Mit dem letzten Gemeindebrief haben wir zur Jubelkonfirmation eingeladen. Wir möchten möglichst alle erreichen, die hier vor 25 bzw. 50 Jahren konfirmiert haben. Da viele nicht mehr hier wohnen oder ihren Namen geändert haben, bitten wir

Sie um Ihre Mithilfe. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie uns helfen können, die auf dem Beilageblatt genannten Personen zu finden, damit wir sie persönlich einladen können.

Und wir wiederholen: Selbstverständlich sind auch alle diejenigen zur Jubelkonfirmation eingeladen, die in unserem Gemeindegebiet wohnen und nicht dort feiern können, wo sie konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (Tel. 803044).

Pfarrer Gerhard Werner





Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
August: **Fahrt mit dem Hallerndorfer Kellereexpress nach Stiebarlimbach**
Montag, 14. September, 17 Uhr:
Bewegungsstunde mit dem Diplom-Sportlehrer und Psychogerontologen Gerd Miehling

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Mittwoch, 9. September, 19.30 Uhr:
Lebenswerk der Bildhauerin Käthe Kollwitz. Vortrag von Sabine Groß

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit **Pfarrer Werner**
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch nicht in den Ferien) 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENST-MITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (98119209)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit **Pfarrer Volker Sauer**
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

MINICLUBS

Dienstag, 16 - 19 Uhr, Raum Kidugala
Freitag, 9 - 13 Uhr, Raum Kidugala
Natalia Schwajun (3665300)

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89), F. Raab (80 49 94)

WANDERGRUPPE

Samstag, 22. August: **Weinwanderung**
Parkplatz Weinberge 91478 Ulsenheim - Wildberghof - Ulsenheim (Mittag) - Gref- Weinberghütte - Ulsenheim Parkpl.
Wanderung ca. 16 km
Kontakt: Fam. Schäfer Tel. 803888 Handy: 01772833145
Samstag, 19. September: **Auf den Spuren des Mordbrenners Alcibiades.** 91282 Spies - Stierberg . Strahlenfels - Spies
Wanderung ca 12 km
Kontakt: Klaus Erler (016096216258)



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Montag, 28. September, 20.00 Uhr



50 Jahre Evangelischer Dienst Langwasser

Was vor 50 Jahren mit einem Fahrrad und einer Angestellten begann, sieht heute ganz anders

aus: 34 hauptamtliche und ca. 20 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt die Diakonie in Langwasser heute. Täglich werden 180 Klienten in Langwasser versorgt. Am 5. Juli fand der - trotz großer Hitze - gut besuchte Jubiläumsgottesdienst mit Pfarrer Gerhard Werner in der Paul-Gerhardt-Kirche mit anschließender Feier statt. Die Predigt wurde von Herrn Gerhard Gruner von der Stadtmission gehalten. Grußworte richteten Karl Freller, Landtagsabgeordneter und Herr Roth vom Krankenpflegeverein St. Willibald an die Diakoniestation.

Bei belegten Broten, Kuchen, Kaffee und ganz viel Wasser führten die Mitarbeiterinnen der Diakoniestation im Garten des Gemeindehauses ein tolles Programm auf: Der Höhepunkt war sicherlich die Darbietung aus Sister Act mit „I will follow him“.

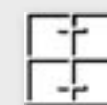
CSU-Stadtrat Alexander Christ, der auch Vorstandsmitglied des Trägervereins ist, überbrachte die Glückwünsche der CSU Langwasser. Besonders freute ihn, dass auch der Landtagsabgeordnete Karl Freller, der Vorsitzende der Nürnberger CSU-Stadtratsfraktion Sebastian Brehm und Stadträtin Rita Heinemann zugegen waren. „50 Jahre Evangelischer Dienst Langwasser sind eine Erfolgsgeschichte. Ohne die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre dies aber nie möglich gewesen“, so Stadtrat Alexander Christ.



Getauft wurden:



Kirchlich getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurde:



Zurück auf das Kirchengrundstück

„Wohnst du da?“ haben die Kinder des Kindergartens mich gefragt, als ich im Garten hinter dem Gemeindehaus gearbeitet habe. „Noch nicht - aber bald!“, war meine Antwort.

Während ich diese Zeilen schreibe, sind in der Wohnung hinter dem Gemeindehaus noch die Handwerker aktiv. Aber wenn Sie diese Zeilen lesen, dann bin ich wohl schon umgezogen und wohne wieder auf dem Grundstück unserer Kirchengemeinde.

In der Wohnung mit der Hausnummer 26 am Dr.-Linnert-Ring lebe ich dann wieder mit meiner Frau - da, wo es in unserer Gemeinde am lebendigsten ist: zwischen

dem Gemeindehaus und dem Kindergarten.

Die Wege zwischen der Jauerstraße und der Gemeinde entfallen wieder und ich bin wieder in der Nähe unserer Kirche.

So haben wir nun alle Platz: die Besucher von Kirche und Gemeindehaus, die Kinder des Kindergartens, die Kinder der drei Heilpädagogischen Tagesgruppen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Pfarrfamilie.

So soll es sein.

Erwin Schuster

Ein Sommer-Sonnen-Fest

Geißner, Murrmann, Stark, Wehr und Zuber.

Sagen Ihnen diese Namen etwas?

Ja richtig, es sind die, die immer da sind, wenn es um den Aufbau beim Gemeindefest geht. Pünktlich um 11 Uhr waren sie da und nach einer Stunde war alles vorbereitet.

Die Kasse lag wieder in den bewährten Händen der Ehepaare Reiß und Spitznagel. Nur auf der Liste für den Spüldienst stand diesmal noch niemand - eine Katastrophe? Nein! In unserer Gemeinde gibt es viele, die einfach mit anpacken.

Um 14 Uhr war die Kirche richtig voll. Herr Reinke-Martin begrüßte mit dem Lied der Schlümpfe, und dann sang die Gemeinde für Gott ein schönes Lied.

Nach dem Gottesdienst waren die Piraten

aus dem Kindergarten im Gemeindehaus zu sehen. Kaffee und Kuchen und die Bratwürste vom Grill wurden genossen. Die



Jugend hatte ein Spielangebot auf der Wiese vor der Kirche, die Kindergartenlose wurden alle verkauft. Ein fröhliches Fest haben wir miteinander gefeiert.

Am Schluss haben dann alle wieder mit angepackt. Im Nu waren die Bänke aufgeräumt, die Küche in Ordnung, das Geld gezahlt.

Ein herzliches Dankeschön an alle fabelhaften Helferinnen und Helfern.

Erwin Schuster

Konfirmanden WhatsApp

In diesem Jahr haben alle Konfirmandinnen und Konfirmanden schon ein eigenes Telefon. Das ist manchmal lästig in den Konfirmandenstunden, weil der Pfarrer immer wieder daran erinnern muss, dass die Dinger ausgeschaltet werden.



Das ist andererseits aber auch recht schön, denn über WhatsApp sind alle schnell erreichbar. Bei diesem Smartphone-Dienst haben wir eine Konfi-Gruppe eingerichtet. Eine kurze Mitteilung und alle

wissen Bescheid: **„nächsten Freitag ist Konfi-Gruppe - nicht vergessen“.**

Die Ausrede „Ich habe es nicht gewusst.“ gilt da nicht mehr.

Auch Verabredungen unter den Konfis sind da schnell möglich. **„Ich geh am Sonntag in den Gottesdienst“** schreibt da eine Konfirmandin. Sofort kommt die Rückfrage **„Wann ist denn überhaupt Gottesdienst“** „9.00 Uhr wie immer“ antwortet der

Pfarrer. **„Ich komm auch“**, antworten ein paar von den Jungs, weil die Mädchen ja auch kommen werden.

Im September wird dann folgende WhatsApp über das Internet verbreitet:

Freitag 25. 9. 18.00 - Sa. 26.9. 12.00 Konfiwochenende im Gemeindehaus - Thema Abendmahl.

So 27.9. 9.00 Gottesdienst in der Passionskirche.

Die erste Rückfrage wird lauten:

Müssen wir da hin?

Die Antwort vom Pfarrer:

Ja natürlich - gehört zum Konfiks!

Und etwas später folgt die Ergänzung:

Zum Gottesdienst am Sonntag kommt die Gemeinde auch, ihr dürft deshalb gerne eure Eltern mitbringen.

Die Eltern werden dann ihre Kinder fragen:

„Müssen wir?“

Neu in der Gemeinde

Sven Haydn heißt der neue Religionspädagoge im Vorbereitungsdienst, der ab 1. September seinen Dienst in der Adalber-Stifter-Schule und der Passionsgemeinde beginnen wird. Nach dem abgeschlossenen Studium kommt er zu uns und reiht sich ein in die lange Liste der Religionspädagogen, die bei uns immer nur für zwei Jahre tätig waren. Im nächsten Gemeindebrief wird er sich vorstellen.

Victoria Jäger und **Kristina Pister** studieren noch an der Fachhochschule Religionspädagogik.

In ihrem 3. und 4. Semester werden sie neben den Vorlesungen und Veranstaltungen an der Hochschule ein Praktikum in unserer Gemeinde absolvieren.

Wir hoffen, dass wir viel voneinander lernen.

Erwin Schuster



Gruppen und Kreise

Die größte Entscheidung deines Lebens liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst.

Albert Schweitzer

Mi 15.00 **Den Jahren Leben geben-**
23.9. Uhr **Toskana II - der Norden**
Diavortrag mit Dr. Karsten Drangmeister



im Gemeindehaus

Mi 14.30 **Junge Alte -**
16.9. Uhr **Thema noch nicht be-**
kannt



Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus

Do 9.30 **Eltern-Kind-Gruppe,**
Uhr **Gemeindehaus -**
Bühnenraum



(mit Susanne Stark)

Di 19.00 **Männer-Gesprächsabend,**
15.9. Uhr **Gemeindehaus**

(mit Alfred Thumm und
Erwin Schuster)

Di 14.30 **Frauenkreis** -
13.10 Uhr **Programmplanung**



Informationen bei Diako-
nin Sabine Groß

Mi 19.30 **WeibsBilder**
23.9. Uhr **Stohsternebasteln**



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

Do. 14.30 **WIR-Frauen -**
24.9. Uhr **Käthe Kollwitz -**
die Frau
und die Künstlerin



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß
Gemeindehaus

Mo 20.00 **Gospelchor - Chorprobe,**
Uhr **Gemeindehaus - Saal**

Do 18.30 **Singkreis**
17.9. Uhr **einfach schön singen**
im Gemeindehaus



mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)

Di 20.00 **Kirchenvorstand**
15.9. Uhr **Gemeindehaus**
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Gottesdienst mit Kindern
20.9. Uhr Passionskirche

Nächste Taufftermin:
20. September
18. Oktober
15. November

Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.00 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schiebl

Konfirmanden

Fr. 18.00 **Konfirmanden-**
25.9. Uhr **wochene**
bis im Gemeindehaus
Sa. 12.00 **Thema: Abendmahl - das**
26.9. Uhr **Fest der Christen**

So. 10.00 **Gottesdienst**
27.9. Uhr **mit Abendmahl -**
Vorstellung der Konfir-
mandinnen und Konfir-
manden

Sa. 9.00 - **Konfirmandentag**
10.10. 13.00 **Langwasser**
Uhr **im Gemeindehaus**
Passionskirche

Gemeinde unterwegs

Sa 8.15 **Gemeindefwanderung**
5.9. Uhr **Von Markterlbach nach**
Ipsheim -
Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 7
Die Wanderzeit beträgt
4,5 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche Gemeinschaft

So 19.00 **Gottesdienst der**
Uhr **Landeskirchlichen**
Gemeinschaft
Gemeindehaus

Bestattungen:



Taufen:



Aug. Sept.	 Passionskirche	 Paul-Gerhardt-Kirche	 Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	 Martin-Niemöller-Kirche	Aug. Sept.
2.8. 9. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Gerhard Werner	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Gerhard Werner	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl/Wein Daniel Szemerédy	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Daniel Szemerédy	2.8. 9. So. nach Trinitatis
9.8. 10. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst Daniel Szemerédy	10.30 Gottesdienst Daniel Szemerédy	10.30 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	9.00 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	9.8. 10. So. nach Trinitatis
16.8. 11. So. nach Trinitatis	▶ 10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Langwasserkirchweih im Festzelt mit PG-Brass Griet Petersen, Alfred Grimm und Daniel Szemerédy (siehe S. 4) ◀				16.8. 11. So. nach Trinitatis
23.8. 12. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst Erwin Schuster	9.00 Gottesdienst Erwin Schuster	23.8. 12. So. nach Trinitatis
30.8. 13. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe	9.00 Gottesdienst Joachim Habbe	30.8. 13. So. nach Trinitatis
6.9. 14. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl Gerhard Werner	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Erwin Schuster	9.00 Gottesdienst Gerhard Werner	6.9. 14. So. nach Trinitatis
13.9. 15. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst Joachim Habbe	9.00 Gottesdienst mit Abendmahl Joachim Habbe	13.9. 15. So. nach Trinitatis
20.9. 16. So. nach Trinitatis	9.00 Gottesdienst Griet Petersen 10.30 Gottesdienst mit Kindern	10.30 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	10.30 Gottesdienst mit Einfüh- rung von Vikar Thomas Kurz - Griet Petersen	9.00 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	20.9. 16. So. nach Trinitatis
27.9. 17. So. nach . Trinitatis	9.00 Gottesdienst mit Abend- mahl mit den Konfirman- den Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation Gerhard Werner	10.30 Gottesdienst Daniel Szemerédy	9.00 Gottesdienst Daniel Szemerédy	27.9. 17. So. nach Trinitatis
4.10. Erntedankfest	9.00 Gottesdienst Erwin Schuster	10.30 Gottesdienst Jörg Gunsenheimer	10.30 Familiengottesdienst Griet Petersen u. Team	10.00 Familiengottesdienst J. Habbe - ök. Kirchenkaffee Weltladen geöffnet	4.10. Erntedankfest

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

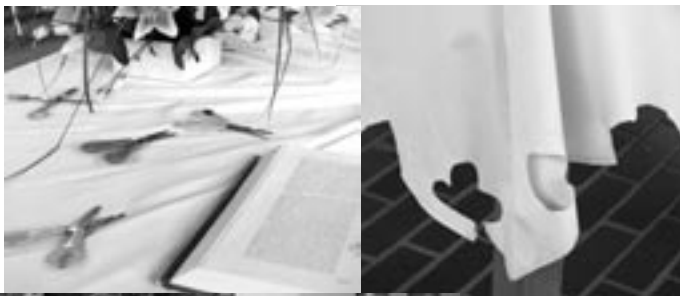
7. Aug. und 18. Sept. 15.15 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51
 7. Aug. und 18. Sept. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65
 26. Aug. und 30. Sept. 16.00 Uhr im BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46

Tauferinnerungsfest

20. Sept. 14.30 Uhr
 Passionskirche

**Einführungsgottesdienst von
Dekanin Christine Schürmann**

27. Sept. 15.00 Uhr
 St. Nikolaus und St. Ulrich, Mögeldorf



Die Geschichte von David, der Saul verschont, verband sich im Gottesdienst mit Yoko Onos Performance „cut piece/peace“ (1965/2003). Viele schnitten sich ein Stück aus dem Altartuch.

GemeindeFest 2015 70 Jahre Frieden



Elke Lautenschlager mit Bunis Oriental; Eduard Gradel beim Volksliedersingen; BlueSofa mit Blues&Rock und das Kinderprogramm.



Fotos: Sceneriedy

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag

Seit 1977 ist sie in unserem Kindergarten beschäftigt. Seit vielen Jahren leitet sie unsere Einrichtung. Ganze Generationen von Kindern hat sie bisher begleitet und kennt daher halb Langwasser mit Namen.

Ganz herzlich gratulieren wir Inge Huml zum 60. Geburtstag. Wir danken ihr dafür, dass sie ihr gesamtes Dienstleben in die „Wiege unserer Gemeinde“ -wie sie selbst den Kindergarten immer wieder nennt- eingebracht hat. Und wir freuen uns auf die gemeinsamen Jahre, die noch bleiben. Möge Gott seine segnende Hand darüberhalten - und noch viel weiter.



Der neue Vikar Thomas Kurz stellt sich vor

Liebe Langwasser-Gemeinden, es wird spannend, denn es gibt Neues. **Etwas Neues für mich** – ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Aufgaben und Herausforderungen, mit neuen Themen und neuen Menschen.



Jemand Neues für Sie – ein neuer Mensch mit neuen Stärken und Schwächen, mit neuen Themen und Schwerpunkten. Ab September beginnt meine Zeit als Vikar in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde. Nach der langen Zeit des Studiums freue ich mich auf die kommenden zweieinhalb Jahre, in denen ich endlich „etwas tun“ tun kann. Und ich bin gespannt auf die vielen neuen Dinge, die mich erwarten. Mein Name ist Thomas Kurz und ich bin

28 Jahre alt. Gebürtig bin ich aus Bayreuth, wohne aber seit sieben Jahren in Nürnberg. Meine Frau Viola studiert noch und wir haben mit Janosch einen zwei Jahre alten Sohn. Zudem erwarten wir im September unser zweites Kind. Neben der Theologie ist es vor allem die Musik, die mir ans Herz

gewachsen ist. Für meine Zeit in Bonhoeffer und Langwasser wünsche ich Ihnen und mir gute Begegnungen. Herzliche Grüße, Ihr Vikar Thomas Kurz

Eine erste Gelegenheit zur Begegnung ist der Einführungsgottesdienst von Thomas Kurz am 20. September um 10.30 Uhr. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde!

Der neue Pfarrer in Menschwerdung stellt sich vor



Liebe Brüder und Schwestern, ab dem neuen Schuljahr werde ich im Pfarrhaus Menschwerdung Christi wohnen und als „mitarbeitender Priester“ in den drei Pfarreien Mensch-

werdung, Maximilian Kolbe und Dreifaltigkeit zum Hauptamtlichenteam gehören. Dieses Team wird von Pfarrer Stephan Müller, dem neuen Pfarrer in Maximilian

Kolbe, als „leitendem Pfarrer“ koordiniert werden. Ich werde außerdem in „Teilzeit“ (50%) weiterhin in der Klinikseelsorge am Südklinikum mitarbeiten, wo ich seit 2004 als Seelsorger tätig bin. Ich schätze die enge ökumenische Zusammenarbeit, die ich dort seit 11 Jahren mitgestalten darf. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen mit Ihnen und wünsche mir, dass wir uns gemeinsam die Sorgen und Freuden der Menschen in Langwasser zu eigen machen. Gottes reichen Segen wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Bruno Fischer



MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2015

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet
wie die **Kinder**, so werdet ihr nicht
ins **Himmelreich** kommen.
MATTHÄUS 18,3

Nürnberger Friedenstafel am 27. September

Zwei Tische am Kornmarkt sind für Menschen aus den katholischen und evangelischen Gemeinden Langwassers bei der Nürnberger Friedenstafel reserviert. Nutzen Sie am Sonntag, 27. September, von 13 bis

16.30 Uhr die Möglichkeit zur Begegnung miteinander und mit Trägern des Nürnberger Menschenrechtspreises! Anmeldung bis zum 23.9. an:
rsimon-mathes@bistum-eichstaett.de

Silberne Konfirmation am 11. Oktober

Unser Kirchweihsonntag (11. Oktober) ist traditionell auch das Datum der Jubelkonfirmation. Heuer laden wir zum festlichen Abendmahlsgottesdienst zur gewohnten Zeit um 10.30 Uhr alle ein, die vor 25 oder 26 Jahren konfirmiert worden sind – ob in unserer Gemeinde oder auch in einer

anderen. Einige JubilarInnen haben sich schon bei uns gemeldet – aber nach wie vor freuen wir uns, wenn Sie uns Adressen nennen, damit wir alle persönlich anschreiben können. Die Namensliste liegt im Schriftenregal aus.



Lorenzer Kurzandacht mit LangwasserPfarrerInnen

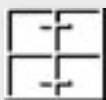
mit **Daniel Szemerédy** (3.8.) und **Erwin Schuster** (31.8.). Vielleicht sind Sie um 17 Uhr gerade in der Stadt und nehmen dieses Angebot gerne wahr.



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 7. + 28.9.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 22.9.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 16. + 30.9.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 24.9.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 15.9.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 15.9.	nach Vereinbarung
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	18.9.	Nacht der Kirchen
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	25.9.	19.30 Uhr „Männerkreis!“
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 23.9.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Bruno Fischer, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 23.9. DBK	19.30 Uhr
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		15.9.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Es kommt **in einer christlichen Gemeinschaft** darauf an, dass **jeder Einzelne ein unentbehrliches Glied einer Kette** wird.

Dietrich Bonhoeffer



Ökumenische Zentren auf dem Kirchentag in Stuttgart 2015



Auf dem Stuttgarter Kirchentag im Juni präsentierte Pfr. Habbe mit einem Stand die Ökumenischen Zentren Deutschlands. Zentren, in denen wie bei uns beide Gemeinden selbständig sind, gibt es noch neun weitere in Deutschland. In 37 Zentren sind nicht beide Gemeinden selbständig. Ausserdem gibt es noch 20 ökumenische Häuser in Deutschland mit Bildungs-, Begegnungs-, Informations- oder Gemeindehaus-Charakter. Die Bildschirmpräsentation des Standes ist im Internet unter oekumenische-zentren.de abrufbar.

Klezmer-Konzert und Jiddische Lieder am Samstag, 26. September, 19 Uhr in Martin-Niemöller

„A teyl vun dir – a teyl vun mir – Eine Hälfte von Dir – Eine Hälfte von mir“ Valeriya Shishkova und „Di Vanderer“.

Die in Moskau geborene und seit vierzehn Jahren in Dresden lebende Valeriya Shishkova hat sich in den vergangenen Jahren zu einer herausragenden und deutschlandweit überzeugenden Interpretin jiddischer Lieder entwickelt. Zahlreiche Konzertgastspiele brachten ihr in den vergangenen Jahren große Anerkennung und herzliche Resonanz bis hin zum preisgekrönten Auftritt beim Internationalen Wettbewerb der jüdischen Musik in Amsterdam. Das perfekte Zusammenspiel mit ihren beiden Musikern – Sergey Trembitskiy, Klavier, Flöte, und Gennadiy Nepomnjaschiy, Klarinette, und die besondere Persönlichkeit

der Sängerin, die Wärme, Empathie und innige Anteilnahme zu verschenken weiß, machen die Konzerte zu einem einmaligen Erlebnis.

Eintritt frei – Spenden erbeten.



Jubelkonfirmation am 18. Oktober



Auch dieses Jahr feiern wir wieder die Jubelkonfirmation und laden alle Jubilarinnen und Jubilare zum festlichen Gottesdienst gemeinsam mit dem aktuellen Jahrgang **am 18.10.2015 um 10 Uhr** ein: die Silberhauch-KonfirmandInnen, also zweieinhalb Jahre konfirmiert (2013), die Goldhauch-Konfirmandinnen, also fünf Jahre konfirmiert (2010), und den silbernen Jahrgang 1990. Die damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden am 22.4.

(Pfr. Riedel) und 6.5.1990 (Bild: Pfr.in Glenk mit Vikarin Martina Schmidt) waren Leo Litke, Helene, Nelli und Philipp Luft, Nelli Melzel, Jakob Rosin, Linda und Paul Schäfer, Erich und Eugen Schäfer, Irene Schamber, Emma Schidukow, Erna Wolf, Nico Adamczewski, Holger Beckenbach, Marco Berlinger, Christiane Birthelmer, Raphael Demuß (+), Werner Dietz, Andreas Heider,

Pamela Horst, Wolfgang Kamp, Daniel Kern, Marcus Meyer, Ortwin Roth, Bianca Schlesinger, Kerstin und Melanie Schlicht, Andreas Schneider, Alexander Seiferth, Elsa Stoller, Kai Vogt und Matthias Wagner. Wer uns aktuelle Adressen vermitteln kann, möge sie bitte an das Pfarramt

pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Tel. 803044

weitergeben.

Multireligiöses Gebet im Rahmen der Afrika-Kulturtag

Das Multireligiöse Gebet für den Frieden bildete einen Höhepunkt der Afrika-Kul-

turtage in der Martin-Niemöller-Kirche am ersten Juliwochenende. Den Buddhismus vertrat Initiator Dieter Weberpals (v.l.), den Islam Afrikas Hamed Ktari, die Bahai-Religion Yasemin Aslan (leicht verdeckt), das Christentum die Ortspfarrer Dr. Joachim Habbe und Alfred Grimm sowie die jüdische Religion der Kantor der israelitischen Kultusgemeinde Boris Usherenko (am Pult). Zwischen den Gebeten war neben afrikanischer Musik auch die Bambusflöte von Zhang Zhi Yong zu hören.





	Evangelische Aussiedler-seelsorge	15.8. 10 Uhr 19.9. 10 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner
	Familienkreis	Sa 19.9.	Wanderung nach Wendelstein	Fam. Schellkopf Tel. 86 30 53
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schiebl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Kein Termin		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	Sommerpause		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen- vorstand	8.9. 19.30 Uhr	KV-Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr (Sommerpause bis 14.9.)	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83 Sonja Scherke
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 16.9. 14.30 Uhr	Bernstein und seine Geschichte (Hr. Henn)	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19- 21.30 Uhr (Sommerpause bis 8.9.)		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	Sommerpause		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Gesichter unserer Gemeinde - „Das Herzensgebet“



Frau Renate Neubauer geleitet wurde. Ich selbst übe das Herzensgebet seit 2012 täglich. Erlernt habe ich es nach P. Franz Jalics SJ. Während meines halbjährigen

Liebe Leserin,
lieber Leser,

seit Januar 2015 leite ich zusammen mit Pfarrer Erwin Schuster die Offene Gruppe „Herzensgebet“, die bis Dezember 2014 von

Aufenthaltes im Jahr 2013 in der Hausgemeinschaft seines Exerzitienhauses in Gries konnte ich es vertiefend einüben. Um mehr über christliche Meditation zu erfahren und um andere Menschen auf diesem Weg zu begleiten, habe ich im Geistlichen Zentrum Schwanberg die Fortbildung zur Anleiterin in christlicher Meditation gemacht, die am 19. Juli 2015 mit der Sendung abgeschlossen wird. Im Jahr 2014 habe ich im Geistlichen Zentrum Schwanberg außerdem am Leiterkurs Spiritualität teilgenommen, ein wesentlicher Baustein im Rahmen der Ausbildung zur Spiritualin. Das Herzensgebet beginnt wieder am 21. September um 19 Uhr.

Sonja Scherke

Neuer Pfarrer in St. Maximilian Kolbe

Wir begrüßen herzlich Pfarrer Stephan Müller, der ab 1. September die Nachfolge von Pfarrer Alfred Grimm in St. Maximilian Kolbe antritt. Er wird zugleich Leiter der Seelsorgeeinheit Langwasser. Stephan Müller -Jahrgang 1967- war 1993/1994 Kaplan in Altenfurt-Fischbach-Moorenbrunn, danach Referent des Bischofs, ab 2002 in Neuendettelsau und ab 2012 Rektor des Internationalen Schönstattzentrums Belmonte in Rom.

Seine Begrüßung ist am 27. September 2015 um 10 Uhr in St. Maximilian Kolbe.

Wir wünschen Gottes Segen und freuen uns auf die ökumenische Zusammenarbeit.



Aus unserer Gemeinde



Getauft wurden:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurde:

Jugendspots



Berlin Freizeit

Am **26. August** fahren wir in unsere Hauptstadt. 5 Tage verbringen wir in Berlin, besuchen die Sehenswürdigkeiten und lernen den Flair dieser Stadt kennen.

Mitarbeiter Bildungstag

Am Montag, **14. September**, dem letzten Ferientag der Sommerferien, findet für die neuen Mitarbeiter der vier Langwassergemeinden und ihrer Nachbarn aus Altenfurth/Moorenbrunn und Fischbach ein Fortbildungstag statt.

Von 11 - 18 Uhr geht's rund um das Thema Mitarbeiterrolle, Erwartungen, Handlungskompetenzen und praktische Übungen.

Kindertheater im Phönix

Am **15. Oktober** kommt die Theatergruppe LA FAVOLA – Theater mit Figuren ins Jugendhaus Phönix. Sie werden uns das Stück „Piratenkid Ahoi“ präsentieren. Pitt Störtebecker ist 5 Jahre alt und möchte unbedingt Pirat werden... genau wie sein Opa – aber der ist auf der Suche nach dem Schatz des grimmigen Grimmibald verschollen.

Als Pitt eines Tages eine Flaschenpost mit einer Schatzkarte findet, steht fest: Er muss mit seinem selbstgebauten Piratenschiff in See stechen und den Schatz finden. Mit Rat und Tat zur Seite steht ihm dabei Dörte, seine buntgestreifte Katze, die in Wirklichkeit eine echte Klabauterfrau ist. Eine

spannende Schnitzeljagd zum Mitmachen beginnt, und Pitt findet nicht nur den Schatz, sondern auch viele neue Freunde, wie die Affendame Orang-Ute oder den roten Kraken Otto Pussi. Ob Pitt wohl am Ende auch seinen lieben Opa wieder in die Arme schließen kann?

Alter: ab 6 Jahren/Dauer: 45 Minuten
(Erwachsene 4,-/Kinder 3,-/ Gruppen 1,50)

Mitarbeiter-Wochenende

Für den **30. Oktober** können sich die Mitarbeiter der ev. Jugend schon mal das Mitarbeiterwochenende in den Kalender schreiben. Ein Wochenende werdet ihr eure Kollegen aus den drei anderen Langwasser Gemeinden kennen lernen. Gemeinsam werden wir an der Leitungskompetenz arbeiten, praktische Teamübungen machen und jede Menge Spaß haben.

Mitarbeiter-Wochenende 2014



Abschied aus dem Phönix



Nach nur wenigen, sehr schönen Monaten im Jugendtreff Phönix wird es leider auch schon wieder Zeit für mich Abschied zu nehmen. Ich habe viele Einblicke in die Offene Kinder- und Jugendarbeit erhalten sowie in die Gemeindejugendarbeit an der Seite von Karo und Diakon Philipp. Die Kinder und Jugendlichen aus dem Phönix waren von Anfang an sehr offen mir gegenüber und so habe ich sie schnell ins Herz geschlossen. Die Arbeit mit ihnen war äußerst bereichernd und konnte mich

an langen Arbeitstagen motivieren weiter zu machen und immer einen kühlen Kopf zu bewahren.

Zusätzlich war ich bei der Konfibtreuung auf Freizeiten tätig und erlebte dabei viele schöne Momente und lange Nächte.

Abschließend noch ein großes Dankeschön an meine wunderbaren Kollegen im Haus. Karo unterstützte mich tatkräftig bei kreativen Projekten und gab mir alle Freiheiten, die ich brauchte. Philipp wurde ohne Murren und Meckern eingespannt und brachte bei Bedarf auch Ehrenamtliche zur Unterstützung ins Phönix.

Ich werde das hier Erlernte nicht nur im Kopf, sondern auch im Herzen weitertragen.

Daniela Helmstedt



Liebe Grüße vom Phönix Team ☺



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)

Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Anette Teich, Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Herzlichen Glückwunsch
unseren Jubilarinnen und Jubilaren!



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: **Mo-Fr 10-12 Uhr; Fr 15-17 Uhr** und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
 Jugendreferentin Karola Jaretzke Tel. 86 49 17 Fax 80 15 132

Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08

Kirchenmusik (siehe S. 7): Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Glogauer Str. 23 Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro

Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche

Dr.-Linnert-Ring 30 Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Daniela Wittmann-SchützTel. 80 45 37
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Günter WehrTel. 80 67 17



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201 Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 9-10 + 15-17 Uhr (außer Ferien), Do 10-12 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15



Martin-Niemöller-Kirche

Annette-Kolb-Str. 57 Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 und Ronny Kern.....Tel. 81 91 78
 Sprechstunde: Mi 8.30-9.30 Uhr Kindergarten und Kinderkrippe
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte **drei Monate vorher** im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 80 30 44 Bescheid.

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Ökumenische ErntedankFahrt zum Schwanberg - 4.10.



Nachdem wir im vergangenen Jahr das Kloster Plankstetten besucht haben, führen wir in diesem Jahr die Tradition unserer gemeinsamen Erntedank-Akti(Sommerpause bis 8.9.)Jonen mit einem Besuch der Communität Casteller Ring fort. Der Casteller Ring ist ein evangelischer Frauenorden, der nach den klassischen Regeln (Besitzlosigkeit, Ehelosigkeit, Gehorsam) lebt. Manchmal werden die Frauen auch als „evangelische Benediktinerinnen“ bezeichnet.

So ist der Zeitplan für die Fahrt:

13.15 Uhr Abfahrt vor Menschwerdung Christi

13.20 Uhr Abfahrt bei Paul-Gerhardt

14.30 Uhr Ankunft auf dem Schwanberg
Begrüßung durch eine Schwester der Communität Casteller Ring
Informationen über die Evangelische Ordensgemeinschaft

Kirchenführung in der Michaelskirche

15.30 Uhr Einkehr ins Café Schwanberg
(sollten Sie nicht im Café einkehren wollen, sagen Sie das bitte bei der Anmeldung)

17.00 Uhr Abendgebet in der Michaelskirche (Stundengebet der Communität)
anschließend Spaziergang durch den Schlosspark

18.30 Uhr Rückfahrt

gegen 19.30 Uhr Ankunft in Nürnberg

Bitte melden Sie sich im gemeinsamen Büro an (Tel. 80 30 44).

Als Beitrag erbitten wir 5 Euro, Kinder sind frei. Diese Fahrt wird von den katholischen und evangelischen Gemeinden Langwassers unterstützt.



Langwasser-Kirchweih
Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt
16. August um 10.15 Uhr